

Herzlicher Empfang beim Grand Prix de Passau

Deutsch-Französischen Gesellschaft zu Besuch in der Partnerstadt Cagnes-sur-Mer

Die Reise in die Partnerstadt Cagnes-sur-Mer anlässlich des „Großen Preises von Passau“, der jedes Jahr im dortigen Hippodrom ausgetragen wird, ist fester Bestandteil des Programms der Deutsch-Französischen Gesellschaft Passau. Vierzehn Mitglieder nahmen an diesem Ereignis teil und beobachteten in der Mittagszeit das Pferderennen vom Panoramarestaurant aus. Einige Teilnehmer hatten sogar die Gelegenheit, das Rennen in einem Begleitfahrzeug zu verfolgen. Für den mehrtägigen Aufenthalt an der Côte d'Azur hatten die französischen

Gastgeber wieder ein interessantes Ausflugsprogramm zusammengestellt: eine Fahrt nach Toulon mit einer Schifffahrt durch die große Hafengebucht, wo gerade im militärisch genutzten Teil der Flugzeugträger „Charles de Gaulle“ generalüberholt wird, ein Spaziergang am Cap d'Antibes und durch den botanischen Garten der Villa Thuret sowie durch die Stadt Antibes. Im Rathaus von Cros de Cagnes wurde die Gruppe von der Bürgermeisterin empfangen. Zum Blumenkorso in Nizza hätte das Wetter nicht besser sein können. Wegen des Attentats am französischen

Nationalfeiertag 2016 nahm der Umzug diesmal einen anderen Weg. Die scharfen Sicherheitskontrollen trübten nicht die ausgelassene Stimmung. Den Eindruck dieses Tages rundeten am Abend die Einladungen in die Familien ab. Nach der Messe am Sonntag gab es im Restaurant einer großen Wohnanlage ein Mittagessen in fröhlicher Runde, wobei auch dem rheinischen Karneval gehuldigt wurde, sehr zum Vergnügen der französischen Gastgeber. Die Tage bei bestem Frühlingswetter vergingen viel zu schnell und nun freut man sich auf das Wiedersehen bei der Maidult. – red



Deutsch-französische Freundschaft: die Passauer Delegation in Cagnes-sur-Mer. – Foto: privat